



## Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

### **Der Omikron-Variante angemessen begegnen**

Der Landtag wolle beschließen:

Mit Ausbreitung der Omikron-Variante ist die Corona-Pandemie in eine neue Phase eingetreten, die sich erheblich von der bisherigen pandemischen Lage unterscheidet. Die deutlich erhöhte Infektiosität von Omikron geht nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen mit einem milderem Krankheitsverlauf und einem geringeren Hospitalisierungsrisiko einher. Dennoch könnte das gleichzeitige Auftreten einer hohen Zahl von Infektionen zu einer Überlastung des Gesundheitssystems führen, weshalb weitere Schutzmaßnahmen angebracht sind. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der dritten Auffrischungsimpfung zu, da sie am besten vor schweren Erkrankungen und Hospitalisierung schützt.

Der Landtag unterstützt die Absicht der Landesregierung, die Maskenpflicht in Innenräumen auszuweiten, die Teilnehmerobergrenze bei Sitzveranstaltungen mit passivem Publikum (z.B. Theater, Kino, Konzerte) abzusenken, eine Maskenpflicht für die Beschäftigten im Einzelhandel unabhängig von physischen Barrieren einzuführen sowie für den organisierten Sport und in Fitnessstudios die 2G-Plus-Regelung für Personen ab 18 Jahren einzuführen, sofern diese nicht über die dritte Auffrischungsimpfung verfügen.

Auf Basis der vom Landtag mit Drucksache 19/3536 festgestellten Gefahr einer epidemischen Ausbreitung des Corona-Virus in Schleswig-Holstein spricht sich der Landtag dafür aus, Diskotheken und Clubs bis auf Weiteres zu schließen und eine Sperrstunde in der Gastronomie zwischen 23 und 5 Uhr einzuführen.

Der Landtag begrüßt zudem die Erhöhung der Testfrequenz in Schulen und Kitas nach den Ferien auf drei Testungen in der Woche. Er bittet die Landesregierung, weitere Verbesserungen zur Testung an Schulen und Kitas zu prüfen.

Der Landtag unterstützt die Neuregelung der Quarantänezeiten für Kontaktpersonen einer mit der Omikron-Virusvariante infizierten Person. Bundestag und Bundesrat sind aufgefordert, diese Regelungen schnellstmöglich in Kraft zu setzen. Der Landtag bittet die Landesregierung, auf eine schnellstmögliche Umsetzung auf Bundesebene hinzuwirken.

Tobias Koch  
und Fraktion

Eka von Kalben  
und Fraktion

Christopher Vogt  
und Fraktion